



Stadtparlament: Interpellationen

Interpellation Doris Königer, Robert Furrer und Thomas Brunner: Auch Verkehrsräume sind öffentliche Räume; schriftlich

Doris Königer, Robert Furrer und Thomas Brunner sowie 20 mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 6. November 2012 die beiliegende Interpellation "Auch Verkehrsräume sind öffentliche Räume" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

1 Ausgangslage

Projekte im öffentlichen Raum sind generell ganzheitlich zu betrachten. Die Überlegungen haben dabei sowohl den Betrieb, d.h. die verkehrlichen Aspekte aller Verkehrsteilnehmenden, sowie die Bedürfnisse der Reinigung, Schneeräumung und des Unterhaltes als auch die gestalterischen Anliegen zu berücksichtigen.

Für Erläuterungen zum eigentlichen Projekt Kreisel Burggraben / Spisertor wird auf die Beantwortung der entsprechenden Einfachen Anfrage (vgl. Beilage) verwiesen. Beim diesem Projekt oblag die Projektleitung dem städtischen Tiefbauamt. Involviert in die Bearbeitung waren auch das kantonale Tiefbauamt, das Stadtplanungsamt und für die Belange der Gleisanlagen zudem die Appenzeller Bahnen. Die Aspekte des Langsamverkehrs wurden von den entsprechenden Fachpersonen von Kanton und Stadt eingebracht.



2 Beantwortung der Fragen

2.1 Handlungsbedarf

Welchen Handlungsbedarf sieht der Stadtrat um künftig die Projektorganisation vielschichtiger Strassenraumprojekte besser auf die städtebaulichen Herausforderungen abzustimmen?

Bei Strassenraumprojekten sind Überlegungen sowohl bezüglich Betrieb als auch Gestaltung notwendig. Dies ergibt ein sogenanntes Betriebs- und Gestaltungsprojekt.

Die betrieblichen Überlegungen stehen in der Regel unter der Führung des Tiefbauamtes. Bei der Bearbeitung werden die verkehrlichen Anliegen (Langsamverkehr, öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr), die Sicherheit und Sauberkeit sowie der Unterhalt berücksichtigt. Dementsprechend bezieht das Tiefbauamt bei Bedarf neben den internen Fachpersonen auch Fachleute der Stadtpolizei, der Transportunternehmen sowie (bei Kantonsstrassen resp. kantonalen Radrouten) auch Vertreter des kantonalen Tiefbauamtes ein. Die Aspekte der Gestaltung werden vom Stadtplanungsamt eingebracht.

Die notwendigen Koordinationen sind dabei sowohl auf fachlicher Ebene (über den Einbezug in die Projektbearbeitung) als auch politisch (über die Koordinationssitzung der entsprechenden Direktionen) gegeben. Bei grösseren Projekten (Bahnhofplatz, Marktplatz) erfolgt der politische Einbezug direkt über die Einbindung in die entsprechende Projektorganisation. Diese Aufgabenteilung und Zusammenarbeit hat sich bewährt, weshalb grundsätzlich kein Handlungsbedarf besteht.

2.2 Projektorganisation

Wie könnten dieser Aufgabenstellung entsprechende Projektorganisationen aussehen?

Es sind jeweils projektspezifische Überlegungen zur Organisation notwendig, dies je nach Umfang des Projektes sowie Hauptschwerpunkt der Massnahmen. In der Regel liegt die Projektleitung bei Strassenraumprojekten beim Tiefbauamt, welches aufgrund der Fragestellung die notwendigen Amtsstellen und Fachleute beizieht. Bei bedeutenden Projekten werden zur Projektsteuerung und -leitung die politischen Vertreter von Beginn an sehr stark eingebunden. Bei kleinen Projekten erfolgt dies einerseits über die regelmässigen Aussprachen der Dienststellenleitenden mit ihren politischen Vorgesetzten und andererseits über die Vorbereitungsgruppe unter Leitung der Direktorin/des Direktors. Ihr gehören die Dienststellenleitenden des Stadtplanungsamtes, des Hochbauamtes und des Tiefbauamtes sowie je nach Notwendigkeit auch jene des Gartenbauamtes und des Liegenschaftenamtes an.



2.3 Projekt Verkehrsknoten Burggraben / Spisertor

Ist er bereit auch das Projekt „Verkehrsknoten Burggraben / Spisertor“ stärker in einen Gesamtkontext zu stellen und entsprechend zu überarbeiten?

Das Projekt „Kreisel Burggraben / Spisertor“ wurde wie üblich gesamtheitlich entwickelt und entsprechend geplant. Kanton und Stadt haben das Projekt genehmigt; die Projektauflage ist erfolgt. Derzeit laufen die Einspracheverhandlungen, in welchen allfällige Anpassungen geprüft werden.

Für das Bau- und Ausführungsprojekt wird dazumal neben der geometrischen und bautechnischen auch die gestalterische Planung vertieft.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilagen:

- Interpellation vom 6. November 2012
- Einfache Anfrage Kreisel Burggraben / Spisertor, Beantwortung (SRB Nr. 5036 vom 27. September 2012)

Keine Öffentlichkeitsarbeit Medienmitteilung Medienkonferenz

Stellungnahme Dritter:	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	FSKO	RK	FA	PA	IDS	AUE	KöB	AGVR
	<input type="checkbox"/> Ja:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kein Mitbericht (= einverstanden)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitbericht liegt bei		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(= Ergänzungen, Vorbehalte, Ablehnung)

